

# Leistungsbeschreibung SDSL

---

## 1 Vertragsgegenstand

Die KEVAG Telekom GmbH (im Folgenden KTK genannt) erbringt als Internet Service Provider die hier näher beschriebene Leistung SDSL.

## 2 Realisierung

Die Leistungen werden mit Systemen der KTK und verbundener Partner erbracht.

## 3 Internetzugang über SDSL (Symmetric Digital Subscriber Line)

Unter dem Begriff SDSL sind Zugangsleistungen zum Internet auf der Basis von bis zu 4 Kupferdoppeladern der Deutschen Telekom (TAL) zusammengefasst. Der Internetzugang wird über von der Deutschen Telekom zugelassene Protokolle realisiert.

### 3.1 Internetzugang

Der SDSL-Anschluss beinhaltet eine offizielle IP-Adresse (IPv4) für den Router, weitere offizielle IP-Adressen (max /29 Netz IPv4) können zur Verfügung gestellt werden.

Es gilt die Leistungsbeschreibung Internetzugang.

## 4 Produkte

### 4.1 SDSL-Anschluss

Die Geschwindigkeit bzw. Bandbreite des SDSL-Anschlusses kann bis zu 20.480 KBit/s betragen. Hierbei handelt es sich um die theoretisch möglichen Maximalwerte, die wirklich nutzbare Bandbreite hängt u.a. von der Qualität der genutzten Kupferleitung ab und kann deutlich von der Maximalbandbreite abweichen. Mögliche Geschwindigkeitsstufen sind:

- „SDSL 2.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 2.048 KBit/s
- „SDSL 4.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 4.096 KBit/s
- „SDSL 5.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 5.000 KBit/s
- „SDSL 6.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 6.016 KBit/s
- „SDSL 8.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 8.120 KBit/s
- „SDSL 10.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 10.240 KBit/s
- „SDSL 15.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 15.360 KBit/s
- „SDSL 20.000“ mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 20.480 KBit/s

## 5 Bereitstellung

### 5.1 Installation

Im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten stellt die KTK dem Kunden für die Nutzung von DSL eine breitbandige DSL-Leitung zur Verfügung. Gleichzeitig veranlasst die KTK die Installation eines geeigneten Netzabschlusses (TAE-Dose) in den Räumlichkeiten des Kunden. Im Rahmen der Installation wird dem Kunden ein Router zur Selbstmontage mittels Paketdienst zugesendet, außer der Vertrag regelt etwas Abweichendes. Der Router bleibt Eigentum der KTK. Dieser Router wird von der KTK für die Nutzung des DSL-Anschlusses konfiguriert. Etwaige für diesen Dienst nicht notwendige sowie nachträgliche Konfigurationen und Einstellungen führt die KTK gegen gesonderte Gebühren durch. Der Router ist mit einer Ethernetschnittstelle (10/100 MBit/s) für den Anschluss an das Netzwerk des Kunden ausgestattet. Der Kunde bindet den Router so in sein Netz ein, dass er sich zwischen dem Netzabschluss (TAE-Dose) und dem Netzwerk des Kunden befindet.

### 5.2 Servicefall

Die Entstörung der Anschlussleitung erfolgt durch beauftragte Unternehmen, ggf. vor Ort.

Im Servicefall (Ausfall/Defekt des Routers) tauscht die KTK den Router aus, wenn der Anschluss mit Router der KTK bereitgestellt wurde. Dies erfolgt ebenfalls mittels Paketdienst zur Selbstmontage.

## 6 SLA

Alle Server und Systemkomponenten, die zum Betreiben der beschriebenen Dienste erforderlich sind, werden in einem abgesicherten Rechenzentrum der KTK betrieben. Die Internetanbindung der Systeme erfolgt über den Backbone der KTK mit einer dem Stand der Technik entsprechenden Übertragungsgeschwindigkeit und ist redundant ausgelegt. Eine explizite Anbindung an nationale Internet-Peerings, insbesondere DeCIX, ist gegeben.

Es gilt der Servicelevel Silber, wenn nicht im Vertrag abweichend vereinbart.

### 6.1 Verfügbarkeit

SDSL Dienste werden mit einer Verfügbarkeit von 97,5 % betrieben. Die Verfügbarkeit der Leistung ist auf das Kalenderjahrbezogen. Angemeldete Wartungen im Wartungsfenster fließen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein.

### 6.2 Wartung

Zur Sicherung der Betriebsqualität, insbesondere zur Aktualisierung von Hard- und Softwarekomponenten, können die Leistungen ganz oder teilweise außer Betrieb genommen werden (Wartungsfenster). Wartungen werden üblicherweise mindestens 48 Stunden vorher per E-Mail angekündigt. Sicherheitsrelevante Maßnahmen können auch ohne Ankündigung und in dringenden Fällen auch außerhalb des Wartungsfensters durchgeführt werden.

Wartungsfenster liegen üblicherweise werktags zwischen 3:00 und 6:00 Uhr.